

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 64.

Montag den 5. März.

1866.

Bekanntmachung, den Wassergeldtarif betreffend.

Um mehrfach erhobene Zweifel über Abtheilung I des Wassergeldtarifs vom 6. Juli 1865 zu erledigen, machen wir folgende Erläuterung zu demselben auf Grund des in §. 6 des Regulativs für Benutzung der Stadtwaterkunst von demselben Tage uns vorbehaltenen Revisionsbefugnisses hiermit zur Nachachtung öffentlich bekannt:

Water zum gewöhnlichen Hausbedarf wird nach den Tariffäßen I a—f von der Stadtwaterkunst nur dann abgegeben, wenn alle Räume des angemeldeten Grundstücks oder wenigstens einer für sich allein abgeschlossenen Abtheilung desselben nach diesen Tariffäßen veranlagt und der danach sich berechnende Waterzins vom Waternehmer bezahlt wird. Diese Veranlagung und Bezahlung hat demnach auch dann stattzufinden, wenn nur ein einzelner Raum eines angemeldeten Grundstücks oder einer selbständigen Abtheilung desselben, z. B. eine Küche, ein Badezimmer u. s. w. mit einem Waterabflusse versehen wird. Ist aber ein einzelner mit Waterabfluß versehener Raum für alle Bewohner eines Hauses zum gemeinsamen Gebrauche zugänglich, z. B. eine gemeinsame Waschküche, so wird derselbe als Ständer nach dem Tariffäße I g veranlagt.

Leipzig, den 3. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden die Herren Studirenden, welche Bücher entliehen haben, aufgefordert, diese an den ersten drei Tagen der bevorstehenden Woche, am 5., 6. und 7. März, alle übrigen Herren Entleiher dagegen an den ersten drei Tagen der darauf folgenden Woche, am 12., 13. und 14. März gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.

Leipzig, am 3. März 1866.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

Bekanntmachung.

Die zum Ziegeleibetrieb benutzten Baulichkeiten der vormaligen städtischen Ziegelei an der Lindenauer Chaussee, nämlich 2 Brennösen, 4 Trockenscheunen und 1 Sumpfhäuser sollen auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt **Dienstag den 6. März d. J. von Vormittags 11 Uhr an** auf dem Rathhause und wird dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen können an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 21. Februar 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Die Miethsteuer.

Nachdem der Vorschlag des Rathes betreffs der Bürgerrechtsgebühren im Allgemeinen so großen Anklang gefunden hat und man bald wenn nicht dem gänzlichen Wegfall, so doch einer bedeutenden Herabsetzung gedachter Abgaben entgegen zu sehen hat, tritt die Frage um so näher an uns heran, wie der dadurch, so wie durch Aufhebung einiger anderer Bezüge entstandene Ausfall in den städtischen Einnahmen zu decken sei. Der Rath schlägt zu diesem Zwecke die Wiedereinführung des früher so gehaltenen grünen Buches, wenn auch unter Modificationen, vor; ja er scheint die Miethsteuer zur Bedingung der Aufhebung der Bürgerrechtsgelder zu machen. In früheren Zeiten hat nun zwar das Collegium der Stadtverordneten sich energisch gegen die Beibehaltung oder Wiedereinführung des grünen Buches ausgesprochen und es bis zu einer Entscheidung durch die Regierungsbehörde kommen lassen, wobei der Rath Unrecht erhielt, allein die Glieder des Collegiums wechseln und mit diesen die Ansichten — haben wir doch vor kurzem gesehen, daß das neue Collegium viele Dinge einstimmig verwilligte, die vor zwei Monaten einstimmig abgelehnt wurden — daher sei es uns vergönnt, nochmals diese wichtige Angelegenheit zu besprechen und was an uns liegt dazu beizutragen, daß die Miethsteuer in Leipzig nicht wieder eingeführt werde. Es ist nicht zu läugnen, daß dieses Steuersystem auch in Leipzig manchen Freund hat, war doch sogar Faucher eigens von Berlin hierher berufen worden, um uns zu beweisen, daß die Miethsteuer die rationellste aller Steuern sei!

Von den Vertheidigern dieses Systems wird bei uns hauptsächlich Folgendes vorgebracht:

- 1) Der Betrag des Miethzinses ist der beste Vermögensmesser; oder mit anderen Worten: Je mehr jemand Einkommen hat, desto besser wird er wohnen, daher eine Miethzinssteuer zugleich die richtigste Einkommensteuer ist.
- 2) Jedes Steuersystem hat Mängel, deshalb empfiehlt es sich, verschiedene Systeme anzuwenden, damit die in denselben vorhandenen Mängel sich möglichst ausgleichen.

3) Die Staatsregierung wird eine weitere Erhöhung des Zuschlags zur Grund- und Gewerbesteuer nicht gestatten, da darunter der pünctliche Eingang der fiscalischen Steuern leiden müßte.

4) Es wird den Steuerzahlenden selbst leichter gemacht, wenn ihnen die erforderlichen Steuern in verschiedenen Beträgen und Formen abgefordert werden.

Wir haben dagegen Folgendes einzuwenden:

ad 1. Es ist durchaus nicht zutreffend, daß die Wohnung eines Menschen sich stets nach seinem Vermögen oder Einkommen richtet, es giebt vielmehr bei der Auswahl der Wohnung ganz andere Factoren, welche entscheidend wirken, als da sind: Reizung, Größe der Familie, Geschäftsbetrieb, Wohnungsmangel u. a. m. Siebt es etwa nicht reiche Weizhälfe, die im Verhältniß zu ihrem Vermögen wahrhaft dürftig wohnen? — Wir kennen mehrere Garçons, die einen Gehalt von 600, 800, 1000 bis 1200 Thlr. beziehen und zur Astermieth recht schön für 80 bis 100 Thlr. wohnen, daher also steuerfrei sein würden, während der arme Schneider, Schuhmacher u. s. w. bei dem sie wohnen, ein Logis von 160 bis 300 Thlr. versteuern muß. Auf den Einwand, daß die Astermiether ja doch schließlich auch die Miethsteuer tragen müssen, kommen wir später zurück.

Ein kleiner Gewerbetreibender mag mit zwei Stuben und Zubehör in einem Logis für 96 Thlr. wohl so lange Raum genug haben, als er keine Kinder hat, aber die Kinder bleiben nicht aus und es muß ein größeres Logis gemiethet werden, ohne daß deshalb der Verdienst größer geworden ist. Vorher war er von der Miethsteuer frei, jetzt, wo er durch Ernährung von Kindern weit mehr belastet ist als früher, jetzt wird er besteuert. Da wird man wohl nicht sagen, daß die Miethsteuer auch eine richtige Besteuerung des Einkommens sei! — Wer unter uns wüßte nicht, daß so häufig im Interesse eines jungen entstehenden Geschäfts beim Ermiethen der Wohnungen auf die Geschäftslage die größte Rücksicht genommen werden muß? — Auch schon bestehende Geschäfte sehen sich häufig genöthigt, ihren Kunden zu Liebe ein näher gelegenes Local zu wählen. — Kein Buchbinder z. B. kann,

falls er Buchhändlerarbeit fertigt, nach Reichels Garten oder in die Serbergasse ziehen, und wenn er dort ein Logis umsonst erhielt, sein Geschäft zwingt ihn, ohne Rücksicht auf weit theurern Miethzins, in Buchhändlerlage zu wohnen. — Der Großhändler kann in einer Nebenstraße für weniger Geld ein passendes Local finden und darin ein vielfach größeres Geschäft machen, als der Detaillist, der in frequenter Lage ein Gewölbe suchen muß, welches ihm weit theurer zu stehen kommt, ohne daß Jemand wird behaupten wollen, Dieser verdiene mehr als Jener, weil er höhere Miethe zahlen könne.

Ganz besonders beschränkt aber ist die Wahl billiger Wohnungen durch den fast gänzlichen Mangel derselben. Es werden fortwährend alte Häuser abgebrochen und an deren Stelle so wie auf bisher unbebaute Plätze neue erbaut. Aber alle Neubauten, mit wenigen Ausnahmen, enthalten nur Wohnungen von 4—6 Stuben, ganze oder halbe Etagen und geben dadurch einmal keinen Ersatz für die weggefallenen kleinen Logis, noch weniger befriedigen sie das mit der wachsenden Bevölkerung ebenfalls ansteigende Bedürfnis nach solchen. Was bleibt dem Wohnung Suchenden übrig? — Er nimmt nothgedrungen ein großes Logis und sucht den entbehrlichen Theil desselben an Astermiether weiter zu begeben. Solange nun die Garçonlogis gesucht sind, würde dies nichts zu bedeuten haben, weil dann eben diese ihren Theil des Zinses wie der Steuer mit zu tragen haben, ja es gab eine Zeit in Leipzig, wo manche Personen von Vermietungen sehr gut lebten, allein diese Zeit ist längst vorüber. Man kann täglich lesen, wie viel solche Garçonlogis ausgeben werden und wer einige Bekanntschaft hat, wird wissen, wie häufig und wie lange Stuben unvermietet bleiben, davon gar nicht zu reden, wie viel bei unsern lodern Zeiten zwar bewohnt, aber nicht bezahlt werden, was um so empfindlicher schmerzt, als die große Concurrenz ohnehin die Preise aufs Aeußerste gedrückt hat. Will man nun solche Logis, die dem Bewohner ohnehin so hoch zu stehen kommen, durch eine Steuer noch mehr vertheuern?

Wir glauben in vorstehenden Beispielen, die noch lange nicht erschöpfend genannt werden können, genugsam gezeigt zu haben, daß der Betrag des Miethzinses ein Maßstab für das Einkommen und das Vermögen nicht ist, ja daß diese Steuer am schwersten auf Die drücken würde, die durch zahlreiche Familie u. bereits direct und indirect am meisten mit Steuern belastet sind. Wir kommen nun zu den weiteren Gründen der Vertheidiger der Miethsteuer und bemerken ad 2:

Wenn in Sachsen der Grundbesitzer durch Grundsteuer, der Gewerbtreibende durch Gewerbesteuer, der Angestellte durch Personalsteuer und der Rentier durch Rentensteuer zu Tragung der Staats- resp. Gemeindefasten herbeigezogen wird, welche Kategorie glaubt man durch die Miethsteuer zu treffen, die im bisherigen Steuersystem übergangen wäre? — Doch nur die Fremden, welche zur Messe hierher kommen und Ermietungen von über 100 Thlr. haben, denn andere auf Karte hier Wohnende, die ohne Geschäft ein großes Logis inne haben, wird es wenig oder gar nicht geben. Ist aber denselben nicht anders beizukommen, als durch eine für die meisten Einwohner so drückende Steuer? Rechtfertigt sich darum die unverhältnismäßige Belastung des größten Theiles der Einwohnerschaft? Wir glauben dies nicht und können darum auch diesen Grund nicht als stichhaltig erkennen.

Die Gründe ad 3 und 4 sind noch leichter zu entkräften als die vorhergehenden, denn es ist Thatsache, daß die Staatsregierung niemals sich gegen unser System der Steuererhebung, welches ja auch das ihrige ist, sondern nur gegen die gleichzeitige Erhebung großer Zuschläge ausgesprochen hat, weil sie, vielleicht mit Recht, fürchtet, bei Erhebung zu großer Summen leide der pünktliche Eingang der fiscalischen Steuern. Nun auch wir stimmen gern zu, daß es besser ist, wenn mehrere Termine angesetzt werden, dieß muß ja auch geschehen und ist geschehen bei der Miethsteuer resp. dem grünen Buche. Wer hindert den Rath, die Communalabgaben auf Gewerbesteuern in 3, die auf Grundsteuern in 6 Terminen zu erheben? Wir glauben sogar, daß dadurch die Beamten gleichmäßiger beschäftigt würden als jetzt. Wäre selbst die Miethsteuer so gerecht als das jetzige System, würden wir es doch für einfacher halten, nur Ein statt zwei Systeme anzunehmen, welche doppelte Aufstellung, doppelte Bücher, doppelte Beamte, Eintreibung u. und damit doppelte Verwaltungskosten nöthig machen würden.

Ganz zuletzt wollen wir noch darauf hinweisen, daß, wie aus früheren Zeiten wohl Allen noch erinnerlich sein wird, die Miethsteuer Veranlassung gegeben hat, daß Hausbesitzer und Miethbewohner in Gemeinschaft falsche Miethpreise angegeben haben, um, wenn nicht der Steuer selbst zu entgehen, doch einen niedrigeren Satz derselben zu bezahlen. — Als die Steuer auf Bediente, Lurusperde u. abgeschafft werden sollte, führte der Rath unter seinen Gründen für diese Abschaffung selbst an, daß sie unmoralisch wirke, indem sie zu Hinterziehungen Veranlassung gebe, da z. B. nur ein Bedienter versteuert würde! — Was damals reichen Leuten gegenüber galt, sollte dieß heute dem weitaus ärmeren Theile der Einwohnerschaft gegenüber nicht auch gelten? —

Darum hinweg mit der Miethsteuer, denn sie ist eine unge-

rechte, nur den ohnehin genug besteuerten Mittelstand schwer treffende und drückende Abgabe, sie erfordert nur noch mehr Verwaltungsspesen und wirkt durch die Verlockung zur Hinterziehung demoralisirend. — Will man an unserm jetzigen Steuersysteme Etwas bessern, so fasse man folgende zwei Punkte ins Auge:

- 1) Warum zahlen Schutzverwandte nur 3 Ngr. vom Steuerthaler, während der Bürger das Doppelte an Gemeindeabgaben zu zahlen hat? — Ein Angestellter z. B., der nicht Bürger ist und 1200 Thlr. Gehalt bezieht, zahlt weniger Communalabgaben, als ein Solcher, der zufällig Bürger ist (vielleicht aus früherer Zeit) und nur 800 Thlr. Einkommen hat. Ist dieß gerechtfertigt? Wir glauben nicht. —
- 2) Warum zahlen Hausbesitzer zu den städtischen Steuern nur $\frac{1}{8}$ ihrer Staatssteuern, während Gewerbtreibende $\frac{1}{5}$ dazu beitragen müssen? — (Bekanntlich ist ein Simplum der Communalabgaben 1,1 Pfennig der Grundsteuerinheit und 6 Ngr. vom Steuerthaler bei den Bürgern, 3 Ngr. bei den Schutzverwandten.)

Hier reformire man, wenn eine Verbesserung des jetzigen Steuersystems für nöthig erachtet wird, aber man suche das Heil nicht in Einführung ungerechter, kostspieliger und darum mit Recht gehaßter Abgaben.

F. E. N.

Krankensbewegung im Jacobshospitale während der Monate Januar und Februar.

Zu dem Bestande von 213 Kranken am letzten December 1865 (s. Lageblatt Nr. 6) wurden während der Monate Januar und Februar neu aufgenommen: 349; auf der medicinischen Abtheilung 189, auf der chirurgischen 160. Darunter Männer 260, Frauen 80, Kinder 9.

Von diesen 562 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 259; es starben 40; in Behandlung verblieben am letzten Februar 263.

Der durchschnittliche Tagesbestand im Januar war 230, der niedrigste (am 6. und 7.) 214, der höchste (am 30. und am 31.) 252.

Der durchschnittliche Tagesbestand im Februar war 253, der niedrigste (am 12.) 241, der höchste (am 26. und am 27.) 267.

Von wichtigeren acuten Krankheiten waren zu bemerken:

Abdominaltyphus: vom December übernommen 4, neu hinzugekommen 10; davon geheilt 6, gestorben 1, in Behandlung verblieben 7.

Epidemische Gehirn- und Rückenmarkshautentzündung: aufgenommen 1, noch in Behandlung.

Lungenentzündung: übernommen 2, hinzugekommen 5; davon geheilt 5, gestorben 1, in Behandlung verblieben 1.

Acuter Gelenksrheumatismus: übernommen 6, hinzugekommen 4; davon geheilt 7, in Behandlung verblieben 3.

Pocken: eingetreten 2, noch in Behandlung.

Masern: 1, geheilt.

Rachenbräune: 12, geheilt.

Wechselfieber: 3, geheilt. —

An Lungentuberculose starben 14.

Wegen Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen wurden 13, wegen größerer Wunden 8 aufgenommen.

Von größeren Operationen wurden ausgeführt: 1 Amputation des Fußes, 2 des Unterschenkels, 1 des Vorderarmes, 3 Steinchnitte. Diese Operationen sind sämmtlich theils geheilt, theils der Heilung nahe.

Leipzig, 3. März 1866.

Dr. Wunderlich.

Verschiedenes.

* Leipzig, 4. März. (Turnerisches). Der Festausschuß für das IV. Deutsche Turnfest zu Nürnberg hat die in Leipzig erscheinende Deutsche Turnzeitung zu seinem officiellen Organ gewählt; alle auf das Fest bezüglichen Anordnungen werden also zunächst durch dieses Blatt veröffentlicht werden. — In Chemnitz ist den Stadtverordneten die langerwartete Vorlage des Stadtraths wegen Baues einer Turnhalle kürzlich zugegangen und von ihnen unter Verwilligung des Kostenaufwandes von 24,710 Thalern genehmigt worden. — Im hiesigen allgemeinen Turnverein ist die Betheiligung fortwährend lebhaft; während der letzten vierzehn Tage sind wieder 34 Mitglieder beigetreten und daher jetzt 1504 Erwachsene als Mitglieder eingeschrieben. Seit Neujahr haben zweimal Prüfungen für das Vorturneramt stattgefunden, bei denen 6 Candidaten von der Prüfungscommission für befähigt erklärt und in das Vorturneramt eingewiesen wurden. Die beiden Vorturner der Vereine zu Hainichen und Harttha, die zu ihrer Ausbildung im Turnen und im Feuerwehrdienste hierher gesandt wurden, sind seit dem 21. v. M. bei den Uebungen der Erwachsenen und beim Turnunterricht thätig; auch ist ihnen gestattet worden, an den Uebungen unserer städtischen Feuerwehr Theil zu nehmen.

* Leipzig, 4. März. (Leipziger Künstlerverein.) Gestern wurde dem Verein die Freude zu Theil, eine Ausstellung von



Aquarellstücken des bereits durch seine Bilder und andere vielfache Leistungen, wie die Illustration zu Riery's Volkskalender u. rühmlichst bekannten Bernhard Schmelzer in Dresden zu genießen. Nach zwei Seiten hin namentlich offenbart sich das Talent dieses Künstlers; frischer kerniger Humor neben tiefem Eindringen in das Gemüthsleben finden sich in ihm vereinigt, gewiß eine seltene Verbindung. Ferner erschien Herr Professor Dr. Wittke als Abgeordneter des Schriftstellervereins, um dem Verein eine Anzahl Exemplare von der auf Beschluß des deutschen Schriftstellertages vom 20. August 1865 herausgegebenen Denkschrift über das geistige Eigenthum zu übergeben, damit dieselbe durch die deutsche Kunstgenossenschaft möglichst Verbreitung unter der deutschen Künstler-schaft finde.

* Leipzig, 4. März. Herr Kaufmann Philipp Martin Beckmann feiert an dem heutigen Tage sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum.

Leipzig, 4. März. Ein 5jähriges Kindchen, das gestern Abend auf der Kohlenstraße vor einem es verfolgenden Ziegenbock die Flucht ergriff und hinter einem dahersahrenden Kohlenwagen Schutz suchte, blieb unglücklicher Weise an einer Schraube des Wagens hängen und wurde in Folge dessen ein Stück mit fortgeschleift. Man brachte das Kind zunächst in eine nahe Wohnung und von da später in die älterliche Behausung auf die Zeitzer Straße. Wie wir hören, ist jedoch das Kind bei dem Unfalle glücklicherweise nur oberflächlich am Rücken verletzt worden.

In vergangener Nacht gab es eine wüthende Hauerrei auf der Zeitzer Straße zwischen einem Sattlergesellen und einem Droschkentritscher, mit dem ersterer von Jöbiger herein gefahren war. Sie konnten sich wegen der Bezahlung nicht einigen und hatten sich endlich ganz gehörig gepackt. Ein Nachtwächter, der den Friedensvermittler machen wollte, wurde von dem Sattlergesellen ebenfalls geschlagen und gepackt, welches Verfahren schließlich des letztern Arrestur und Verhaftung herbeiführte. — Um dieselbe Zeit arretirte man in dortiger Gegend einen Steindrucker, der es sich zum Vergnügen gemacht hatte, an verschiedenen Parterreläden anzuschlagen und trotz aller Abmahnungen der Nachtwächter hiermit fortfuhr, bis er einen Laden geradezu einschlug. Hierbei wurde ihm das Handwerk gelegt und er nach dem Marktplatz abgeführt.

* Leipzig, 4. März. Eine in Untersuchungshaft beim Gerichtsamt II befindliche Dienstmagd vom Gute Meusdorf wurde heute früh 3 Uhr im Arrestlocal wider Erwarten von einem kräftigen Jungen entbunden.

Die sächsischen Staatseisenbahnen, welche im Jahre 1864 einen Ertrag von 6,013,092 Thlr. gebracht hatten, haben diesen im Jahre 1865 auf 6,631,998 Thlr. gesteigert, also 618,906 Thlr. mehr.

Die Meißner Porzellanmanufaktur hat für die Pariser Ausstellung eine Vase bestimmt, um aber auch bezüglich des Kunststils würdig vertreten zu sein, den Galeriedirector Prof. Dr. Schnorr von Carolsfeld mit der Ausführung eines Modells zu dieser Vase beauftragt, welches gegenwärtig im Locale des sächsischen Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse ausgestellt ist. Die Vase ist in einer edeln griechischen Kraterform gehalten und mit Darstellung einer Artemismythe geschmückt. (Dr. N.)

In Osabrück starb am 24. Februar der Schulrath und emeritirte Gymnasialdirector N. Abeken, der durch mehrere Schriften (auch über Goethe), durch die Herausgabe der Werke Mößers u. bekannt war. Als junger Mann lebte er (1808) als Erzieher der Söhne Schillers in dem Hause der tieftrauernden Witwe des Dichters.

Der Consum des Pferdefleisches hat in Berlin bedeutend zugenommen. Während im Jahre 1860 nur 613, im Jahre 1861 700 Pferde geschlachtet worden sind, ist die Zahl derselben 1864 schon auf 1742 und 1865 auf 2241 gestiegen; der Consum hat sich also in 5 Jahren fast verdreifacht und allein im letzten Jahre gegen das Vorjahr um etwa 35 Procent erhöht. Im Verhältniß zu dem des Rindfleisches bildet er allerdings nur einen geringen Procentsatz, etwa 4 Procent, indem in demselben Zeitraume (1865) etwas über 55,000 Ochsen und Kühe da geschlachtet sind.

Berichtigung. In dem gestrigen Bericht über das Niedelsche Concert ist statt Solo-Violinen zu lesen: Solo-Violine.

Unterrichtswesen. Seit dem neuen Handelsvertrage mit Frankreich gewinnt der Verkehr immer mehr an Ausdehnung, deshalb widmen sich jetzt die meisten Jünglinge dem Handel, welcher dann ganz besondere Studien, sowie die gründliche Erlernung der lebenden Sprachen erfordert. Um diesen Bedürfnissen zu entsprechen, sind schon mehrere internationale Lehrinstitute gegründet worden, nämlich in Frankreich in der Nähe von Paris und in London; Deutschland ist auch nicht zurückgeblieben, da ein solches International-Institut seit mehreren Jahren in Bruchsal (Großh. Baden) besteht. Aus dem Lehrplan geht hervor, daß dasselbe sich zur Aufgabe gestellt hat, Jöglinge aus Deutschland, Frankreich und England zu vereinigen und in den neueren Sprachen, sowie in der Handelswissenschaft gründlich zu unterrichten. Diese Anstalt ist in vollem Gange und hat schon die befriedigendsten Resultate geliefert.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 1. März.	am 2. März.	in	am 1. März.	am 2. März.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	+ 0,4	—	Palermo . . .	+ 14,6	+ 14,9
Gröningen . .	+ 1,3	+ 0,9	Neapel . . .	+ 11,2	+ 10,8
Greenwich . .	—	—	Rom	+ 10,4	+ 8,1
Valentia (Prag)	—	+ 0,5	Florenz . . .	+ 8,8	—
Havre	+ 2,0	+ 3,2	Turin	—	—
Brest	+ 0,8	+ 3,8	Bern	+ 1,5	— 0,1
Paris	+ 2,1	+ 2,9	Triest	—	+ 7,4
Strassburg . .	+ 3,4	+ 4,2	Wien	+ 3,0	— 4,0
Lyon	+ 4,8	+ 7,2	Odessa	— 2,7	—
Bordeaux . . .	+ 4,8	+ 6,8	Moskau	—	— 1,5
Bayonne	+ 8,0	+ 8,8	Libau	—	— 1,6
Marseille . . .	+ 7,4	+ 10,1	Riga	—	— 1,3
Toulon	+ 6,4	+ 9,6	Petersburg . .	—	— 2,8
Barcelona . . .	—	—	Helsingfors . .	—	— 9,5
Bilbao	+ 9,2	+ 10,7	Haparanda . . .	— 17,6	— 21,3
Lissabon	+ 7,4	—	Stockholm . . .	— 8,0	— 7,6
Madrid	+ 2,5	+ 4,2	Leipzig	+ 2,4	— 0,2
Alicante	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. März.	am 2. März.	in	am 1. März.	am 2. März.
	R°	R°		R°	R°
Memel	+ 0,8	— 0,5	Breslau	+ 4,2	— 2,0
Königsberg . .	+ 1,4	+ 0,6	Dresden	+ 4,1	— 0,5
Danzig	+ 0,8	+ 0,7	Magdeburg . . .	+ 2,5	+ 1,5
Posen	+ 2,0	— 1,8	Köln	0,0	+ 2,0
Köslin	+ 1,4	+ 0,2	Trier	+ 0,6	+ 2,2
Stettin	+ 2,9	— 1,0	Münster	+ 0,8	— 0,1
Berlin	+ 3,0	— 0,8			

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 28. Februar 1866.

Actien	Eingez.		Dividende		Ang.	Ges.
	1863	1864	1863	1864		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	21½	24 ^{apf}	27 ^{apf}	500	—	—
Erzgebirger	100	21	25	450	—	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	—	350	—	—
Schader	90	2	7	186	—	—
Forster	70	2	8	160	—	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1½	4	—	—	—
Brückenberger	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	45	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2½	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	—	210	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	—	—	—
Anleihen						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen					
Bürgergewerkschaft	5½%	—	—	—	101	—
Erzgebirger	4½	—	—	—	99½	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	—	99½	—
Schader	5	—	—	—	100	—
Forster	5	—	—	—	99½	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	103½	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	101	—
Brückenberger	5	—	—	—	100	—
Abschlags-Dividende						
pro 1865						
Zwickauer (Vereins-Glück) 12 ^{apf} .						
Bürgersechacht 25 ^{apf} .						
Bockwaer Bahn 20 ^{apf} .						
Forst 6 ^{apf} .						

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Sparcasse** in der Parochie Schönefeld und Reudnig. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtisches Museum**, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle. 10—4 Uhr.
- Schillerhaus** in Göhlis täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein**. Rechnen, Gesangunterricht.
- C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Tille.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**
- Photographisches Atelier** von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.
- Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Löpferplatz, der-Barfussmühle gegenüber.
- Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
- Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1 Nachts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6 Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßten). — 10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Stadttheater. (137. Abonnements-Vorstellung).
Die lustigen Weiber von Windsor.
 Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Rosenthal.
 Musik von Otto Nicolai.

Personen:
 Sir John Falstaff Herr Herfisch.
 Herr Fluth, } Bürger von Windsor Herr Thelen.
 Herr Reich, } Herr Witt.
 Fenton Herr Schild.
 Junker Spärlisch Herr Engelhardt.
 Dr. Cajus Herr Weder.
 Frau Fluth Fräul. Suwanny.
 Frau Reich Frau Bachmann.
 Jungfer Anna Reich Fräul. Kropp.
 Der Kellner im Gasthof zum Hosenbände Herr Ludwig.
 Erster } Bürger von Windsor Herr Kraft.
 Zweiter } Herr Saalbach.
 Dritter } Herr Haake.
 Viertes } Herr Köhler.
 Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
 Zum Schluß: Einlage, Walzer von Strafosch, geungen von Fel. Suwanny.
 Die im Zug des dritten Actes vorkommenden Gachts-Arbeiten sind aus dem Atelier des Herrn Löblich in Neudnitz geliefert.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Dresdner Börsenbericht vom 3. März.
 Soc.-Pr.-Actien 205 G.
 Felsenkeller do. 135 1/4 G.
 Feldschlösschen 134 1/2 G.
 Medinger 73 3/4 G.
 Sächs. Dampsch.-A. 118 G.
 Niederl. Champ.-Actien 91 G.
 Sächs. do. 58 1/2 G.
 Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1/2 Hr. 50 bez.
 Rhod. Papierfabr.-A. 137 1/2 G.
 Dresdner Papierfabr.-A. 105 G.
 Felsenkeller-Prioritäten 101 1/4 G.
 Feldschlösschen do. 101 G.
 Rhodische Papierf. do. 101 G.
 Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 1/4 G.
 Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 G.
 Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 B.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
Montag den 19. März 1866
 Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem Auctionslocale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts eine größere Anzahl diverser Herren- und Kinderhüte, Kindermützen, Filzschuhe und einige Meublesstücke, wovon ein Verzeichniß am Gerichtsbret zu sehen ist, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 22. Februar 1866.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung V.
 Dr. Merkel.

Meubles-Auction.

Mittwoch den 17. März und Donnerstag von früh 10 Uhr an kommt eine Partie goldene Ringe, Ohrringe, Broschen, Armhänder, kurze und lange Uhrketten u. s. w., silberne Kaffee-, Speise- und Gemüselöffel, Suppentellen u. s. w. zur Auction gegen gleich baare Zahlung.
 Schwarze, verpflichteter Auctionator.
Wormsberg'schen Nr. 2 part. J. F. Pohle.

Auction im Rathhaus 1 Treppe zu Wurzen.

Mittwoch und Donnerstag den 7. und 8. März von Mittag 1 Uhr an kommt eine Partie goldene Ringe, Ohrringe, Broschen, Armhänder, kurze und lange Uhrketten u. s. w., silberne Kaffee-, Speise- und Gemüselöffel, Suppentellen u. s. w. zur Auction gegen gleich baare Zahlung.
 Schwarze, verpflichteter Auctionator.

Kurzwaaren-Auction.

Heute von früh 10 Uhr an wird der übrig gebliebene Rest eines Kurzwaaren-Geschäfts, darunter noch sehr schöne lange und kurze Uhrketten à tout prix versteigert im Auctionslocale Maschmarkt 3.
J. F. Pohle.

Auction von Korken.

Morgen Dienstag von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich eine Partie importirte Korke, circa 500,000 Stück, in Ballen von 2 bis 10 Mille gegen baare Zahlung meistbietend in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.
J. F. Pohle.

Große Wein-Auction.

Montag den 12. März und folgende Tage von früh 10 Uhr an sollen aus der Concursmasse eines renommirten Weingeschäfts 120 Eimer und 600 Flaschen f. Weine, als: Rudesheimer, Scharlachberger, Seisenheim-Rothenerberger, Dorf Johannisberg, ff. Feuerberg-Auslese zc. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhaufe.
J. F. Pohle.

à Band 2 1/2 Ngr. nach Auswahl ist bei mir zu haben:

Der Feierabend.

(Jahrgang 1861 bis 1864 — 4 Bände.)
 Jeder Band mit 7 Stahlstichen.
 Jahrbuch für Ernst und Scherz zur Belehrung und Unterhaltung.
 Enth.: Erzählungen, Anekdoten, Gedichte u. s. w. von Meris, Hoffmann, Hofer, Soltei, Mägge u. s. w.
 Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Kaufmänn. Unterricht

im doppelt. Buchhalten, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Wechsel-, Handelskunde zc. nach bewährter prakt. leicht faßlicher Methode und besonderer Berücksichtigung aller im Kaufmänn. vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.
 Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Eine erfahrene Lehrerin

ertheilt gründlich und zu mäßigen Preisen Unterricht im Französischen und Englischen. Königsstraße Nr. 6, IV.

Für Damen.

Zu meinen 24 stündigen Curfen im Masnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und praktischen Kleidermachen nehme ich fortwährend noch Schülerinnen an, und arbeiten die Damen die Kleider für sich oder ihre Angehörigen. Honorar 2 R, das Lehrbuch 10 R.

Marie Struth, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

Unterricht in allen Nadelarbeiten ertheilt in Familien und in ihrer Wohnung Minna Sachse-Korn, Lützowstraße 14.

Kindern jeden Alters wird gründlicher Unterricht ertheilt in allen weiblichen Arbeiten Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Nachdem der Posthalter Werther hier das Eisenbahn-Droschken-Fuhrwerk abgegeben, und wir dasselbe vom hiesigen Gemeindevorstand übertragen bekommen haben, machen wir solches hierdurch bekannt, indem wir zugleich die Versicherung geben, dass alle bei uns eingehenden Telegramms, Bestellungen von besonderen Wagen, sowohl an den Bahnhof, als auch für weitere Touren, betreffend, auf das Pünktlichste von uns beobachtet werden.
 Weimar im Januar 1866.
Der Droschken-Verein.

Heute Fortsetzung der

79. Auktion im städtischen Leihhause.

Schluß der Pretiosen, Gold etc. „und Beginn der Mobilien-Versteigerung als: Kleider, Wäsche, Betten, Uhren etc. etc.“



Bekanntmachung.

Der Geschäftsbericht über das Betriebsjahr 1865 kann von heute an auf unsern Bureau in Leipzig und in Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 5. März 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Die Partialobligationen der zu Abteufung eines neuen Schachtes behufs der Erschließung des westlichen Vereinsareals beschlossenen und von der Hohen Staatsregierung genehmigten II. Anleihe*) von 100,000 Thlr. unter hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigentum des Vereins mit 5% Verzinsung und Auslösung sind außer bei unserem Bankhause, den

Herren **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der
Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, bei den

Herren **Becker & Comp.**,

= **Fregé & Comp.**,

= **Hammer & Schmidt** und

= **Schirmer & Schlick**

in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten.

Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der Hinweisung darauf, daß für das Jahr 1865 bereits eine Abschlagsdividende von 4% gezahlt wurde und die Vertheilung einer noch bedeutenderen Restdividende in gewisser Aussicht steht. Leipzig, am 5. Februar 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß, machen wir hiermit bekannt, daß

Herr A. Scheele in Aue

zum Hilfsagenten in der Hauptagentur **Schneeberg** ernannt und mit Besorgung der ihm in dieser Eigenschaft obliegenden Geschäfte beauftragt worden ist.

Leipzig, den 3. März 1866.

Becker & Comp.

International-Lehrinstitut.

Die Zöglinge dieser Anstalt (Deutsche, Franzosen, Engländer etc.) erwerben sich dort alle zur Ausbildung der Jugend und für die kaufmännische Laufbahn erforderliche Kenntnisse, an der Stelle der toten Sprachen aber stellt sich die Anstalt die gründliche Erlernung der lebenden Sprachen zur Aufgabe. **Hauptstudien:** deutsch, französisch, englisch und die Handelswissenschaft. Den Lehrplan sendet franco der Vorstand in **Bruchsal** (Grossh. Baden).

Von heute an befindet sich meine Expedition und Wohnung

Petersstraße Nr. 24, 2 Tr. (im großen Reiter).

Leipzig, am 1. März 1866.

Franz Victor Marbach, Adv. u. Notar.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser,

(Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus).

Uhren jeder Art werden solid reparirt zu mäßigen Preisen von **C. Alfr. Gellert**, Uhrmacher, **Magazingasse Nr. 13.**

Kunst-Wäsche.

Geehrten Damen zur gütigen Beachtung, daß ich Kleider, Mäntel, Unterröcke, ohne zu zerren, von Flecken reinige und wasche, Shawls, Tücher und Tischdecken wie neu wasche und presse, seidene Sachen in Weiß und Bunt neu herstelle. Auch Herrenkleider werden gewaschen. **Annette Galle**, lange Str. 13, 3 Tr.

Alle Arten Nähereten werden für Familien sauber und billig gearbeitet **Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.**

Die Strohhutfabrik

von **H. Langer**,

Windmühlenstraße Nr. 15 im Brauhause,
empfiehlt sich mit Waschen, Färben u. Modernisiren aller Sorten Strohhüte. Markttags der Engelapothek vis à vis.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Monatsherrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte zu den höchsten Preisen an.

Zugleich empfehle ich mein ganz neues Hutlager, das Neueste und Billigste in Filz- und Seidenhüten.

Fabrik **Ranstädter Steinweg Nr. 66**, Gewölbe **Rochs Hof** am Markt.
Chr. Fr. Haussner.

Stück Tapete oder 15 Ellen werden von 3 $\frac{1}{2}$ an gut u. sauber angelegt bei Garantie ohne Nebenrechnung. Gepolstert wird in und außerm Hause. Adressen abzugeben **Thomasstraße Hof 5 part.**

Strohhüte

werden gefärbt in verschiedenen Farben **Ranstädter Steinweg Nr. 9, 2 Treppen, Rohland.**

In und außer dem Hause werden Sopha's u. Matratzen gefertigt u. reparirt (solide u. dabei billige Arbeit) **Rosenthalgasse 1 part.**



Das Verkaufs-Local meiner Puppenfabrik,

welches sich zeither in der Wohnung, Grimma'sche Straße 26, I. befand, habe ich jetzt **Katharinenstraße 27 ins Gewölbe** verlegt, was dem geehrten Publicum ich hiermit ergebenst anzeige, mit der Bitte, mir das zeither geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu Theil werden zu lassen.

Wilhelmine Schweiger.

Grabplatten

und Kreuze von Marmor und Sandstein in allen Größen mit den geschmackvollsten Schriften und dauerhafter Vergoldung, sowie Grabchriften auf Blech und Holz fertig

NB. Alte Platten werden zum Erneuern angenommen, auch Grabgitter werden lackirt und vergoldet, so wie gelb gewordene Palmenwedel durch Lackiren wieder erneuert.

J. Gärtner, Johannisgasse Nr. 9.

Strohhut-Bleiche

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof, empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen und Modernistren à 10 Ngr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben
Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Haustur mittlere Thüre.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

F. A. Oberläuters Zahntinctur,

sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der
Engel-Apothek.

Fest concentrirtes Isländisches Moos mit angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 7 Ngr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Leipzig
Adlerapotheke, Hainstrasse.

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dergl.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6 Ngr 3 Sch. — 3 Paar 18 Ngr. — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.
Frankfurt a/D., im Januar 1866.

Robert von Stephani.

Vernis de la Chine!

Dieser Trockenfirnis in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich verartiger Fußböden, welche man nicht lange entbehren kann; er hat vorzüglichen Glanz und ist sehr haltbar.
Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaarenhandlung,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Leinene Herrenhalstragen

per Dugend 2 Ngr, à Stück 5 Ngr,

Shirting Herrenhalstragen

per Dugend 1 Ngr, à Stück 2 1/2 Ngr
empfehle ich in **neuestem Schnitt**, sortirt.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Seit Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehle in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).



Optische Artikel aller Arten

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen:

4	Reise à Stück	11 Ngr,
5	" "	12 1/2 Ngr,
6	" "	13 1/2 Ngr,
8	" "	16 Ngr,
10	" "	20 Ngr,
12	" "	21 1/2 Ngr,
16	" "	28 Ngr,
20	" "	1 Ngr 5 Ngr u. f. w.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren	4	Reise à Stück	5 Ngr,
"	10	" "	6 1/2 Ngr,
"	14	" "	7 1/2 Ngr u. f. w.

in grau und weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.



Stempelfarbe, roth, fein in Fl. 4 Ngr, blau und schwarz à 2 1/2 Ngr,

rothe und blaue Carmin-Finte à 3 u. 1 1/2 Ngr,

Streusand, gold, blau und weiß, in Schachteln und ausgewogen empfiehlt

Eduard Deser, H. Fleischergasse Nr. 23/24.

Corsetten mit Schloß

à Stück 22 1/2 Ngr, 25 Ngr, 1 Ngr, 1 1/6 Ngr, 1 1/3 Ngr, 1 1/2 Ngr u. f. w.

Nieder und Corsetten für Mädchen

in grau und weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Oberhemden

in Shirting, Kleinfaltig, 1 1/4 u. 1 1/2 Ngr empfiehlt

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine erfundenen Messerschärfer, welche allen Messern augenblicklich eine schöne Schneide geben, als die bis jetzt Vorzüglichsten zu empfehlen.

W. Böttiger, Schleifermeister, Reichsstraße 55, Selliers Hof.

Todtenkleider sind zu haben bei Friederike Kühn, Sternwartenstraße Nr. 30, linker Flügel 3 Treppen.

F. Lehme, 51. Reichstraße 51,
dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern.

Samlot von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet.**

Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß.

Einfache und Doppel-Tücher in reiner Wolle, besonders preiswerth.

Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Cachenez.

Flanelle in verschiedenen Farben von $7\frac{1}{2}$ Ngr. an.

do. zu **Jacken und Hemden** $10\frac{1}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

Reise- u. Schlafdecken, Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwole.

$16\frac{1}{4}$ **Angora-Tücher** à $3\frac{3}{4}$ Thlr.

Handschuhe von Zwirn, Seide u. **Bucksfin**, für Herren, Damen u. Kinder.

Beulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, blau, weiß und bunt.

Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in Wolle und Baumwolle.

Bielefelder leinene Taschentücher, Hemdeneinsätze etc. etc.

Für Confirmanden!

Oberhemden, Chemisett, Cravatten, Schlipse und Lavallières in den neuesten Dessins empfiehlt in großer Auswahl

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Couverts, Couverts!

gelbe amerikanische, leicht, gummirt, das Tausend $27\frac{1}{2}$ N, das Hundert 3 N; weiß und blau gerippt, Postgröße, Tausend 1 N
20 N, Hundert 6 N; Leinwand-Couverts zu Geldsendungen, das Tausend von 8 N an, das Hundert 25 N, so wie in allen nur existirenden Papierstärken und Formaten, Briefpapier weiß und blau gerippt à Buch 3 N, im Ries billiger empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Billig für Confirmanden!

Schwarze Orleans à Elle 6—12 N, Tibets à Elle 10—13 N, Lüstres à Elle 5—9 N, Poil de chèvre à Elle 3— $4\frac{1}{2}$, Moiré schwere Qualität 11—14 N, Umschlagetücher von $1\frac{1}{2}$ N an.

Ferner Confections-Lager eigener Fabrik, als wollene Mäntel von 2 N an bis zu den feinsten Paletots von 3 N an, seidene Mäntel von 6 N an, sowie auch in allen Größen Knabenhabits zu bekannt billigen Preisen vorräthig.

Ferd. Linko, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle),
früher Markt Nr. 6.

Schlipse u. Cravatten in allen u. neuesten Façons u. größter Auswahl

empfehlen zu billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik** von **C. G. Froberg**, Nicolaistraße Nr. 2.

NB. Für Confirmanden Schlipse und Cravatten in großer Auswahl.

D. O.

Sammetbänder

Jeder Farbe und Breite
im Stück zu Engros-
preisen

Geschwister Brück,

Neumarkt 24, vis à vis dem Marstall.

Confirmanden-Anzüge

schon von 7 N an empfiehlt in größter Auswahl

Aug. Flebiger, Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße.

Feine Photographien

in großer Auswahl, Genre und Heilig mit Unterschrift empfiehlt
das Duzend 15 N, à Stück 13 N, 2. Sorte ohne Unterschrift
das Duzend 10 N, à Stück 1 N.

Gustav Noeßiger, Auerbachs Hof Nr. 15.

Weißner Lasurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Pack 1, 3 und 5 Ngr.

Beste **Salle'sche Weizenstärke** à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Ngr.,

Weißner Universal-Pulver

à Pack 1 Ngr., als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan-
und Steinguthandlung von **Hugo Kast**, Bühnengewölbe 11.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts verkaufe ich sämtliche
Waaren unter dem Fabrikpreis, Cigarren pr. Mille von 4 N an
bis 40 N.

S. G. Hientzsch, Louchaer Straße 21.

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, ordinaire und feine empfiehlt zu billigen
Preisen **Otto Krüger**, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Stempelfarben in schwarz, blau und roth

und Stempel-Druckapparate empfiehlt **J. G. Baunaek**,
Stempelfarben-Fabrikant in Leipzig, Duerstraße Nr. 15.

Aug. Köppe, Eisenstraße Nr. 1,

empfehlen bei Sterbefällen sein **Sarg-Magazin** zur geneigten
Berücksichtigung und stellt die billigsten Preise.

Knöpfe

empfehlen das Neueste in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Feine halbwoollene Kleiderstoffe, verschiedene
Camelots und Nester in großer Auswahl werden
billig verkauft **Brühl** Nr. 7, 2. Etage.

Billige Bücher.

Sämmtlich noch neu.

Der Hausfreund. 3 starke Bände. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von **Nieritz, Horn, Storch, Friese, Gerstäcker, Beckstein** u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. **cartonnirt.** 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 15 Ngr.**

Singeln à Band 6 Ngr.

Montag, J. B., Feldmestkunst. Deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmeßinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Acker, Gärten, Wiesen, Waldungen u. c. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt alles, was zur niederen ökonomischen Feldmestkunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen u. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 6 Ngr.**

Hülfsbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten u. Geschäftsleute, enth.: Die Münzen, Maße und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandlung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, der Einnahme und Ausgabe; die Kennzeichen falscher Geldsorten, die Einlösungsstellen und Verfallzeiten der Cassenbilletts; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottiche, Kisten u. c. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Doehereiner, Dr. F. Die Dünger- u. Bodenbestandtheile oder chemische Lehre über die Nahrungsmittel der Pflanzen. Für Land- u. Forstwirthe, Gärtner, Blumenzüchter u. Freunde der Pflanzenkultur. (Statt 9 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Der Feierabend. Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Erzählungen von Nieritz, Rogmähler, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Mit 7 feinen Stahlstichen. 11 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Fischer, Briefsteller und Rathgeber für Liebende. Enthält eine Sammlung von 200 der ausgezeichnetsten Lieder der Liebe. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...-kalender. 16. Auflage. (Versteigelt.) (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Leipziger Photographien. Humoristische Schilderungen aus dem Leipziger Familienleben. Inh.: Finchen, Linchen, Binchen und Sinchen. Blondes Secretairchen, Storchbein, Grundmeier, Hahnemanns und Nadelsteins. **Cartonnirt.** (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**

Historische Anekdoten von Regenten und Feldherren. 2 Bde. 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Des alten Schäfer Thomas seine 17. Prophezeiung für die Jahre 1866 und 67. **Für nur 1 Ngr.**

Leuchtkugeln. Vereinter und ungereinter Humor zu Vortrag in heiteren geselligen Kreisen. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Taschenbüchlein für fröhliche Gesellschafter. Inhalt: Erzählungen. — Anekdoten. — Gesellschaftsspiele im Sommer und Winter. — Kartenkünste. — Curiositäten. — Declamationen. — Aufsätze für Stammbücher. — Räthsel. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Maier, Heinrich, Arabesken u. Fresken. Novell. Skizzen. 3 Bde. Inh.: Der Koué. Der Blase von heut. Moderne Sünden und die alten Sünden. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Westentaschen-Liederbuch, allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trink-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Liebeslieder, neue Couplets u. c. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 93. Auflage. **Für nur 2 Ngr.**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. **Für nur 1 Ngr.**

6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten. 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Römische Briefe, Annoncen und Aufsätze aller Art. 2 Bände (16 Bogen stark). (Statt 15 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Alland, die Kinder des heiligen Geistes. Roman. 20 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Otto-Walster, Kranke Herzen. Gesammelte Novellen. Inh.: Der Traum im Walde. Die letzten Walzer eines Wahnsinnigen. 17 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Bauer, Dr. Buch der Toaste. 378 ernste und heitere **Trinksprüche** für vertrauliche Kreise. Neueste Auflage. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Fort, Ludw., Lehrer der Handelswissenschaften, Allgemeiner deutscher Familien- und Geschäfts-Briefsteller für alle Vorkommnisse des Lebens. Nebst einem Anhang gebräuchlicher Fremdwörter. (4. Auflage.) 9 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Horn, Fr., Polterabend-Scherze für ein, zwei und mehrere Personen. Originaldichtungen. 7 Bogen stark (erst 1865 erschienen). (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Blumenkranz für Unterhaltung. Enthaltend interessante Erzählungen, Dichtungen, historische Aufsätze u. s. w. 9 Bogen stark. Mit 15 sehr hübschen Abbildungen. **Für nur 3 Ngr.**

Rococo. Gesammelte Erzählungen, Skizzen, Humoresken und Phantastestücke (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) **Für nur 15 Ngr.**

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

Porzellan und Steingut

noch zu alten billigen Preisen empfiehlt

Emille Gellert. vormals **Hagner,**
Magazingasse Nr. 13. (Nicolaistraße 46.)

Barbier-Seife,

eigends zu diesem Behufe angefertigt, empfiehlt allen Herren Barbierstuben-Inhabern in der bewährten und bekannten Qualität gelegentlichst **Louis Aplitzsch, Grimm, Steinweg.**

Capital-Anlage.

Ein großes solid gebautes, sich mit gegen 7% verzinsendes Haus in der Marienvorstadt ist für 40,000 Thlr. zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus in Buchhändlerlage habe ich im Auftrag zu verkaufen. **Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

Häuser-Verkauf.

Mehrere größere und kleine Grundstücke in verschiedenen Lagen habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Zu verkaufen ist ein solid gebautes Haus mit gr. Hofraum 1250 \mathfrak{M} Zinsvertrag für 18000 \mathfrak{M} in guter u. gesündester Lage der Vorstadt durch das **Localcompt. Painstraße 21.**

Villas in Plagwitz!

Eine schön gelegene, mit allem Comfort eingerichtete Villa mit 10 heizbaren Zimmern, Wagenremise, Pferdestall, Garten u. 9800 Thlr., eine desgl. 14,500 Thlr., eine desgl. 6500 Thlr., eine desgl. 5600 Thlr. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Villas in Gohlis.

Eine herrschaftliche Villa mit großem Garten 9800 Thlr., eine desgl. 1200 Thlr., eine desgl. 13,500 Thlr. (6000 \square Ellen), eine desgl. 11,000 Thlr. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist in Reudnitz ein Haus im Preise von 3500 \mathfrak{M} nebst Bauplatz u. Pferdestall. Zu erst. Täubchenw. 2 part.

Zu verkaufen habe ich in Reudnitz mehrere gut gebaute und gut rentirende Häuser im Preise zu 8000 \mathfrak{M} mit großen Gärten, mit 420 \mathfrak{M} Einbringen, Anzahlung 2000 \mathfrak{M} , eins desgl. 7000 \mathfrak{M} mit Garten, mit 420 \mathfrak{M} Einkommen, Anzahlung 3000 \mathfrak{M} , eins desgl. 4500 \mathfrak{M} , Anz. 2000 \mathfrak{M} , Einbr. 242 \mathfrak{M} , eins desgl. 3500 \mathfrak{M} , Anzahl. 1500 \mathfrak{M} , Einbr. 190 \mathfrak{M} . Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch **E. G. Mühlner.**

Bauplatz in Connewitz.

Ein hübscher an der Chaussee gelegener Bauplatz ca. 1700 \square Ellen, ist billig zu verkaufen durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von **G. & J. Ahlemann** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 64.]

5. März 1866.

Zwickauer Steinkohlen

besten Qualität (Bereinsglück und Bockwaerwerke) empfiehlt zu billigsten Preisen ab Werk in Wagenladungen
W. Schumann, Leipzig, Albertstraße Nr. 13.

Ein nettes Haus mit hübschem Hof und Garten ist auf der langen Straße zu verkaufen. Adressen bittet man unter **Hauskauf Nr. 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen u. vermieten äußerst billig Flügel, Fortepiano's und Pianino's, gute Instrumente, Erdmannstraße 14.

Ein **Mahagoni-Flügel** ist sehr billig zu verkaufen
 Dresdner Straße Nr. 40, 1 Treppe links.

Billard-Verkauf.

Ein schönes Billard mit Gummibanden mit oder ohne Zubehör hat billig zu verkaufen **C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.**

Comptoirutensilien-Ausverkauf!!!

Da im Laufe dieser Woche eine **Niederlage** geräumt werden muß, so werden die wenigen noch vorhandenen Gegenstände, als: **feuerfester Cassaschrank, 3 eis. Geldkasten, 2 gr. eis. Copirpressen, Doppelpult, 6 einfache Pulte, 4 Laden-tische, Arbeitstafel, Briefregal, 1 Partie Seidenwaarenregale, 1 Bücherschrank u. dergl. m. à tout prix** verkauft Reichsstraße 36 Nr. 36.

Zu verkaufen sind verschiedenartige **Pulte**.
B. Ebert, Serberstraße Nr. 6.

Comptoir-, Doppel- und einfache Pulte in großer Auswahl, Sessel, Briefregale, Ladentafeln, 8 Stück verschied. Länge u. Br. so wie eine große Partie **Neubels**. Verl. Reichsstr. 15 nur 15.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras-

und Strohmatten, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen, Mahagoni- und Kirschbaum-Divans, Ottomanen, Schlaf-sopha's sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise
J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14 im Hof 2 Tr.

Für Gartenbesitzer!

1000 Stühle
 120 Tische und } Garten-Meubles
 25 Bänke

aus Schmiedeeisen und Eichenholz, neu und elegant, sollen zu sehr billigem Preise sofort verkauft werden von
Robert Groebler in Erfurt.

Zu verkaufen Bettstellen mit gedr. Füßen u. Stahlfeder-Matratzen mit Keilkissen in rothem Drell mit **Roßhaaren**, neu, 8 fl 20 fl .
Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Ein gut gehaltener Divan mit wollestem Bezug ist billig zu verkaufen **Ratharinenstraße Nr. 8, Hof links 3. Etage.**

Zu verkaufen sind gebrauchte **Restaurationsstühle** und **Tische, 1 großer Kleiderschrank, 1 zweithüriger Küchenschrank mit Aufsatz, 3 Dgd. grüne Bretstühle** Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein **Mahagoni-Silberschrank**, eine 2thür. Chiffonnière, 6 Stück **Rohrstühle**, ein **Sopha** und **Spiegel** Salzgäßchen 1, 1 Tr.

Schreib- und Kleiderschreibeisen, Tisch- und Pfeiler-Commoden, Mahagoni-Causeusen, Sophas in Auswahl, dunkel- und hellpolirte **Rohrstühle**, runde, ovale, Auszieh-, Näh-, Pfeiler- und Sophallapp-tische, Pfeiler- und Sophaspiegel, helle und dunkle **Waschtische**, 1 von Mahagoni mit Marmorplatte, **Wüffel-Schränken**, Kammerdiener, **Edelschrank** mit **Auffahrschrank**, **Kleider-, Küchen- und Geschirrschränke**, polirte und lackirte **Bettstellen** mit und ohne **Einsatz**, **Stroh-Matratzen**, 12 Stück **weißlackirte Rohrstühle** verkauft billigst **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288. F. Prack.**

1 gutes **Sopha**, desgl. 1 geb. mah. Chiffonnière, 1 **Waschtisch** mit **Marmorplatte** soll verk. werd. **Goldhahn** 1, 2 Tr. v. h. neben dem **Hamburger Kellereingang.**

Kleiderschreibeisen, neue und gebrauchte **Sophas**, **Bettstellen**, **Commoden**, **Glasschränke**, **Waschtische**, **Tische**, **Stühle**, **Feder- und Strohmatten**, **Strohsäcke** billig zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 13, 3 Treppen.

1 fast noch neues **Meublement** — wird verkauft, wenn nicht zusammen dann auch **einzelne** **Schuhmachergäßchen** 10, 2 Tr.

8 Dgd. **Wirtschaftsstühle**, 1 **Wirtschaftsschrank**, 1 eis. **Bettstelle** u. Verl. **Reichstraße Nr. 36.**

20 Stück **Sopha's**, **Halbwolle** von 9 1/2, **Leber** 10, **Wolle** von 12—20 **Thlr.**, selbst gefertigt, bei guter u. reeller Arbeit, **Sternwartenstraße 12a, 4. Etage.**

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete **Sophas** große **Windmühlenstraße Nr. 15** bei **G. Salt.**

Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr., sind neue und gebrauchte **Federbetten**, auch **Bettfedern** u. **Daunen** in verschiedener Auswahl billig zu verkaufen.

4 Gebett **Federbetten**, sowie ein noch gutes **Sopha** ist zu verkaufen **Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.**

Zu verkaufen sind gebrauchte **Federbetten** bei **J. S. Ritter, Kupfergäßchen Nr. 6—7.**

Federbetten, **Bettfedern** und **Daunen** sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist ein fast noch ganz neuer **Confirmandenrock** und **Weste** große **Windmühlenstraße Nr. 19** parterre.

Ältere **Marquisen-Einrichtungen** sind billig zu verkaufen **Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.**

Ein paar schöne **Ziegenböcke** zum **Einspannen** sind zu verkaufen **Papiermühle in Stötteritz.**

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16 fl (Auswurf 8 fl) à Stück 3, 4, 5 fl ,
Cuba- und Havanna-Cigarren
 pr. mille 15—60 fl , à Stück 5—20 fl empfiehlt in guten ausge-suchten Sorten

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57.

Ein **Böfchen** von ca. 5 Mille **imit. Havanna-Cigarren** 60r Ernte in gehaltreicher Qualität soll an einen **Eubloc-Abnehmer** mit 18 fl pr. M. pr. compt. abgegeben werden, und stehen **Muster** gern zu **Diensten** bei
C. G. Stiehling, Halle'sches Gäßchen 9.

Neue Sicilianer Haselnüsse

in schöner vollkerniger Frucht sind wieder eine Partie ange-kommen, werden metzenweise und im Centner **noch billiger** wie früher verkauft im **goldnen Hahn, Hainstr. 24.** Auch sind **Proben** im **Productengeschäft** des **Herrn Schumann** daselbst zu erhalten.

Ostsee-Compagnie für Fischerei

in **Wismar.**

Heute kommen wieder an:
 Seedorf à Pfd. 15 fl ,
 Schollen = = 3 fl ,
 Kronschnepfen (Federwild) à Stück 25 fl ,
 große wilde Enten do. = = 25 =
 Rottgänse do. = = 1 fl
 im **Detailgeschäft** von **J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

Frische Seefische

empfehlen heute und morgen **Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Fürstenhaus.**

Frisch geräuch. Vöflinge,

frischen Algierer Blumentohl, Fromage de Brie, Neuschäteler u. Chester-Käse, westphälischen Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zerbster Bitterbier

von ganz vorzüglicher Güte und Feinheit (nach altem Schrot und Korn) erlaubt sich, in Flaschen wie in Gebinden allen Haushaltungen als ein gesundes, reines und nahrhaftes Bier zur geneigten Entnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen

Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Deutscher Porter, Malzextract-Gesundheitsbier,
à Flasche 2 Ngr., 17 Fl. 1 Thlr.,

Echt Zerbster Bitterbier,

à Fl. 2½ Ngr., 13 Fl. 1 Thlr., liefert jetzt in ausgezeichnete Qualität frei in's Haus die Zerbster Bitterbier-Niederlage von
C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Thüringer Mittergutstafelbutter à Kanne 23 π frisch und wohlgeschmeckend Windmühlenstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Billard, 5 bis 5½ Ellen lang, gegen 3 Ellen breit, große Fleischergasse Nr. 10—11.

Gesucht werden eine gebrauchte aber gut gehaltene Kreuzthüre ohngefähr 3° 16" und 1° 16", eine desgleichen 3° 14" und 1° 14", und eine Glashüre von denselben Maaßen. Offerten werden erbeten Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Maculatur, alte Briefe, Bücher, Acten, Papp- und Papier-spähne, Messing, Zink, Kupfer, Eisen, Blei, Glas, Sadern, Rosshaare, Weinflaschen, Luchabfall wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3. B. Richter.

Hypothek-Gesuch.

Auf ein hiesiges Grundstück werden als erste Hypothek 6—8000 π gesucht. Adr. unter No. 2 sind in der Exped. d. Bl. niederzul.

Hypothek-Gesuch.

3000 Thlr. gegen Cession einer guten, auf ein hiesiges Grundstück stehenden Hypothek soll bei sehr gutem Verdienst verkauft werden. Adr. unter No. 1 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auf gute Wechsel, Lagerscheine, wird Geld geliehen auf 3 bis 6 Monate, jedoch nicht unter 100 Thlr. Reflectirende unter Adr. B. M. 11 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mensch in einer Provinzialstadt Sachsens, welchem Herzengüte, Berufsthatigkeit, häuslicher Sinn und einiges Vermögen eigen ist, sucht ein in 20er Jahren stehendes Fräulein mit gleichen Eigenschaften und einem disponiblen Vermögen von 1000 π als treue Gattin. — Hierauf Reflectirende wollen gefälligst unter Beifügung der Photographie ihre Adresse mit G. H. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. — Strengste Discretion wird zugesichert.

Familien-Pensionat.

Ein Landpfarrer, in der Nähe der Eisenbahn wohnhaft, erbiethet sich in sein aus 5 Knaben bestehendes, von ihm und einem Candidat theol. geleitetes Familienpensionat noch einen Sohn gebildeter Aeltern von 10—11 Jahren zur gründlichen Vorbereitung auf Fürstenschule oder ein anderes Gymnasium Ostern a. c. aufzunehmen.

Näheres auf Franco-Zuschriften unter Chiffre P. L. poste restante Grimma.

Wer ertheilt hier Unterricht im Pistolen-schlessen? — Gef. Offerten unter L. R. durch die Expedition d. Bl.

Ein nicht zu junger Kaufmann, im Besitz einen schönen Handschrift, in Führung der Bücher und Correspondenz bewandert, wird als Buchhalter zum 1. April gesucht.

Unter der Chiffre R. S. poste restante Leipzig erbittet man Offerten.

Ein mit dem Steinkohlen-Geschäft

vertrauter, in Führung der Bücher erfahrener nicht zu junger Commis wird zu engagiren gesucht. Näheres unter Chiffre H. F. poste restante Leipzig.

Ein Tischler, welcher gut polirt, findet dauernde Arbeit. Zu sprechen von 12—1 Uhr Erdmannstraße 2, im Hofe links part.

Zwei tüchtige Delfarbenstreicher werden gesucht

lange Straße Nr. 41, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden fleißige solide Cigarrenmacher Zeiger Straße Nr. 24.

Ein Knabe kann als Lehrling guten Platz finden bei Ferd. Lehmann, Drechslermstr., Schützenstr. 2.

Ein Knabe, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, findet unter vortheilhafter Bedingung Stelle Katharinenstr. 8 bei J. Beyer.

Gesucht wird für eine Buchbinderei ein Lehrling, der aber gegen Kostgeld bei seinen Aeltern sein kann. Adressen sind unter L. Sr. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Vergolder zu werden, kann placirt werden.

Jul. Zechendorf, Karlsstraße Nr. 7.

Gesucht wird unter annehml. Bedingungen ein Lehrling von Heinrich Koch, Drechslermeister, Schuhmachergäßchen 9.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher

Gerberstraße Nr. 8.

Ein zuverlässiger mit guten Zeugnissen versehener Diener wird für den 1. April gesucht.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter der Chiffre S. No. 1. poste restante franco niederlegen.

Gesucht wird zum 15. März ein Kellner bei H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht

Mühlgasse Nr. 1.

Gesucht

wird ein Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Stadt Walmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 16—18 Jahren ins Wochenlohn Plagwitzer Straße Nr. 3 rechts parterre.

Gesucht wird ein starker Laufbursche, nicht unter 18 Jahr, ins Jahrlohn per 1. April Petersstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunke.

Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Hainstraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein perfectes Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und im Nähen, Plätten u. Serviren wohl erfahren ist, Zeiger Straße Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 1. April eine Köchin und eine Jungemagd. Zu erfragen beim Hausmann Königsstraße Nr. 21.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Ein ordentl. Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, und die Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 15. d. Dienst. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder 15. März ein ordentliches Dienstmädchen Ransstädter Steinweg Nr. 73 bei Madam Fried.

Ein ehrliches und zuverlässiges Mädchen wird zum 15. März für Kinder und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden lange Straße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Gesucht

wird ein älteres, ganz zuverlässiges Mädchen, vielleicht ausstillende Amme, als Nahrung für ein kleines Kind. Antritt 15. März oder 1. April, große Windmühlenstraße Nr. 29, 1.

Gesucht werden zum 15. März zwei tüchtige Hausmädchen Brand im Gosenthale.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen für häusliche Arbeit Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges Mädchen, zuverlässig in der Hausarbeit wie in der Küche, lange Straße 4 p. r.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Weststraße Nr. 46 parterre.

Eine gewandte Jungemagd, die auch mit größeren Kindern umzugehen versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht

Weststraße Nr. 69, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße, Kochs Hof bei Bertholdt.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2, 2 Treppen.

wird

Mai

S

orden

lichen

Hofe

S

chen

melde

Ein

nimm

Nä

S

Liebe

umzu

S

arbeit.

wird

und h

S

Haus

S

für hä

S

für jed

Mit

S

zum 1

S

Küche

S

Mädch

fahren

S

für ein

mit B

S

mädchen

S

Nr. 11

S

und R

Ein

sich Ge

der Ge

Gute

Gefä

der Exp

Ein

haften

zügliche

Lager

niederle

Ein

italienis

pfelung

drei Sp

Gefä

unter Y

Gesuch

jährige

Stelle a

eintreten

Ein a

Wein-

halber a

Chiffre

Ein

Jahre b

Geehrte

haben O

Ein junges, reinliches Mädchen

wird zur Verrichtung häuslicher Arbeit gesucht Bachhofplatz, Stadt Mailand 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 15. d. M. gegen guten Lohn ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 22, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. April ein ordentl. Mädchen, welches allein kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eine gute Restaurations-Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 15. März zu engagiren gesucht. Näheres bei Herrn Kunstgärtner Claus, Querstraße Nr. 35.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und freundlich und gewissenhaft mit ihnen umzugehen weiß. Zu erfragen Ritterstraße 38, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht

wird zum 15. März ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße 23, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Thalstraße Nr. 12, in der Bäckerei.

Gesucht wird eine perfecte Köchin und ein einfaches Mädchen für häusliche Arbeit sofort. Näheres kl. Gasse 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird von einzelnen Leuten ein reinliches solides Mädchen für jede häusliche Arbeit und welches nähen kann.

Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 17 C, 2. Et. links.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April Ritterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Brühl 85, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein nicht zu junges ordentliches fleißiges Mädchen, welches im Verkaufen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist. Näheres zu erfragen

Ulrichsgasse Nr. 48, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein nicht zu junges Mädchen für ein Kind. Nur mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich mit Buch melden Nicolaistraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 15. März ein ordentliches Dienstmädchen für alles Johannisgasse Nr. 43 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen. F. F. Schulze.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit Bosenstraße Nr. 18 parterre.

Ein an Thätigkeit gewöhnter Mann in ältern Jahren empfiehlt sich Gewerbetreibenden zur Einrichtung und gewissenhafter Führung der Geschäftsbücher.

Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Anerbietungen bittet derselbe unter Chiffre S. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig in einem lebhaften hiesigen Detailgeschäft thätig, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, für nächste Ostern Anstellung auf Contor, Lager oder als Reisender. Gütige Offerten wolle man gefälligst niederlegen bei Herrn Carl Weise, Schützen- u. Querstr.-Ecke.

Ein junger Mann, welcher der englischen, französischen und italienischen Sprache mächtig ist, sucht gestützt auf die besten Empfehlungen ein Placement im Auslande als Correspondent in diesen drei Sprachen. Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Y. Z. H. 23. gefälligst niederzulegen.

Commisstelle = Besuch.

Gesucht wird für den Sohn achtbarer Aeltern, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einem Weißwaaren-Geschäft beendet hat, eine Stelle als Commis, er würde auch gern einige Zeit als Volontair eintreten. Gefällige Adressen Reichstraße 55 bei A. Gros-Claude.

Ein älterer Commis, mit besten Referenzen, in Colonialwaaren-, Wein- und Spirituosen-Geschäft bewandert, sucht Verhältnisse halber anderweit Engagement. Gef. Offerten werden unter der Chiffre B. W. 34. Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle = Besuch.

Ein Diener, welcher sein Fach gründlich versteht und mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter den Buchstaben C. D. H. 54 posto restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, nicht von hier, der schon ein Jahr in einer Expedition thätig war, sucht ähnliche Stellung. Gefällige Adressen übernimmt das Lotteriegeschäft Hainstraße 21 unter B. B. H. 45.

Ein Knabe, der mit Ostern die Schule verläßt, hat Lust Schloffer und Maschinenbauer zu lernen. Adressen sind niederzulegen Färberstraße Nr. 7, 3. Etage links bei Herrn Gude.

Ein kräftiger junger Mensch, in Rauchwaaren und Apotheke gänzlich erfahren, sucht in selbigen wo möglich baldigst Stellung. Gefäll. Adressen Brühl Nr. 25 bei C. Blondel.

Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, oder sonst ausdauernde Beschäftigung. Werthe Adressen niederzulegen Marienstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. März eine Stelle als Diener oder Markthelfer. Gef. Adr. bittet man unter C. B. 160 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Platten in und außer dem Hause, hauptsächlich in Oberhemden u. feiner Platterei und Maschinen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Ein junges geb. Mädchen aus achtb. Familie, welches im Rechnen und Schreiben wohlverfahren und schon längere Zeit als Verkäuferin thätig war, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin, da selbige schon als solche conditionirt hat, am liebsten in Jahrlohn. Werthe Adressen beliebe man bei E. F. Friedrich, Grimma'sche Straße Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Schuhmachergäßchen 15 im Gew.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, im Besitz sehr guter Zeugnisse, wünscht zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft Engagement, auch würde sie gern die Pflege und Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in allen häuslichen wie weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Wirtschaftlerin in einem städtischen Haushalt. Zu erfr. Markt, Barthels Hof, 8, 4 Tr. v. h.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, in den weiblichen Arbeiten so wie der Küche erfahren, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße 72, 1. Et.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht Dienst zur Unterstützung der Hausfrau, es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Zu erfr. Reichstr. 46, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, 22 Jahr alt, von auswärts, welches bis jetzt bei 2 Herrschaften gedient hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann in der Marie auf dem Neumarkt, wo dieselbe sich nur heute aufhält.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. März einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 parterre.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 33, 2 Etage.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 15. März einen Dienst. Zu erfragen in der Restauration von E. A. Seidel am Markt Nr. 14.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft diente und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 23 im Hofe 2. Thüre 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit bis zum 15. ds. Zu erfragen Brühl Nr. 54/55, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen an der Pleiße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst bis 15. März oder 1. April für Alles. Zu erfr. Grimm. Steinw. 9, 3 Tr. vorn h.

Ein solides braves Mädchen, welches gut nähen, serviren und tüchtig platten kann, sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft

Zeitzer Straße Nr. 46, II.

Ein Mädchen von auswärtig, welches nähen und platten hier erlernt, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. d. M. Stelle als Jungemagd. Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten und Nähen bewandert ist, sucht zum 1. April Dienst für Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen bei Madame Katsch.

Ein junges anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches schon in Hotels war, sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Stubenmädchen im Hotel oder anständigen Gasthause. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus ordentl. Familie von auswärtig sucht hier zum 1. April Dienst. Dieselbe hat Liebe zu Kindern und scheut sich keiner Arbeit. Das Nähere Sternwartenstr. 12 a, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen Neudnis, Gemeindegasse 292, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 15. März wieder Dienst. Grimma'scher Steinweg 47 bei J. G. Zeiß.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 15. d. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 1, L. 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche wie in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 15. März Dienst.

Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht eine Stelle für 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 69 parterre links erste Thür.

Eine Jungemagd mit gutem Zeugnis versehen, im Platten, Nähen, Serviren und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst. Näheres Leichstraße Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd. Das Nähere Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht einen anständigen Dienst bis zum 15. März. Zu erfragen bei Herrn Sakerhorn im Productengeschäft Thomaskirchhof Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in Gasthäusern und Restaurationen als Wamsell oder Köchin erfahren ist, sucht dgl. Stelle. Neukirchhof Nr. 11 im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 82 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort Antritt in eine Restauration oder Bäckerei. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, Hof 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zur Ausbülfe oder Aufwartung für den ganzen Tag bei einer ordentlichen Herrschaft. Näheres Johannisgasse 14, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sofort zu miethen auf 3 bis 4 Monate ein Sopha, eine Commode und ein Spiegel (gut gehalten).

Adressen unter B. H. 10. bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, niederzulegen.

Ein Haus in der Nähe fließenden Wassers wird in Leipzig zur Gründung einer Dampfwaschanstalt zu miethen gesucht. Hofraum ist wünschenswerth.

Adressen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **J. E. No. 30.**

Gesuch. Zum 1. April wird eine Remise zu 2 Kutschwagen gesucht, womöglich in dem Peters- oder Grimma'schen Vorstadtviertel. Nähere Mittheilung nebst Angabe des Miethzinses bittet man abzugeben in der Engel-Apothek am Markte.

Meß-Local-Gesuch.

Für die Oster- und Michaeli-Messen wird ein helles Verkaufszimmer mit Schlafcabinet parterre oder eine Treppe hoch, in der Katharinen-, Reichs-, Nicolai-, Grimma'schen Straße oder deren Nebengassen zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe des Miethpreises pro Messe beliebe man bis zum 6. d. M. in der Expedition d. Bl. unter M. No. 66. niederzulegen.

Gesucht

wird zu Ostern ein geräumiges Parterrelocal mit trockner Niederlage, gleichviel welche Lage, im Preis bis 200 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Tauchaer Straße Nr. 21 im Gewölbe.

Gesucht in der innern Stadt eine kleine Niederlage, wenn auch nicht meßfrei, für Eisen und Papierspähne.Adr. Gewandg. 3.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Gewölbe oder Parterre Marien- oder Dresdner Vorstadt. — Adressen unter A. Z. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis d. J. von einer kleinen ruhigen Familie ein mittleres Logis, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, doch könnte auch eine sonstige angenehme und vor allen Dingen gesunde Lage Berücksichtigung finden. **Gef. Offerten mit Angabe des Preises werden unter**

K. B. H. 90.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder in der innern Stadt oder deren Nähe ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 \mathfrak{f} . |

Adressen bittet man unter Chiffre A. Z. 100. beim Kaufmann Herrn Landschreiber, Petersstraße Nr. 35, niederzulegen.

Eine kleine Familie (Beamter) sucht zu Johannis im Innern der Stadt oder der Nähe der Dresdner Eisenbahn eine Wohnung von 50—70 Thalern.

Gefällige Adressen bitte abzugeben beim Kaufmann Herrn Weiße, Schützenstraße im Laden.

Gesuch.

Gesucht wird zu Johanni von einer ruhigen Familie ein Logis im Preise von 130 bis 150 \mathfrak{f} in der Dresdner Vorstadt und bittet man Offerten unter W. S. H. 40. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird für eine alleinstehende Frau sofort ein kleines Logis. Adressen unter S. P. 36 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine ältere gebildete Dame sucht ein Logis von 2 Zimmern und Garderobe in ruhigem anständigen Hause als Aftermieth, Dresdner Straße. Adressen bittet man unter Nr. 8 Miethgesuch in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kinderlose Leute suchen für 1. April eine unmeublirte Stube mit Kochofen. Adressen abzugeben Hospitalstraße 43 im Milchgeschäft.

Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht für sofort ein freundliches und hübsches Logis mit Hausschlüssel, und wenn möglich mit separatem Eingange. **Gef. Offerten mit Angabe des Preises erbitet man durch die Expedition dieses Blattes sub Lit. S. J. B.**

Ein Jurist in den letzten Semestern sucht in der Westvorstadt eine freundliche ruhige meublirte Wohnung. Adressen sub V. U. H. 9. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines, recht freundliches Logis wird in angenehmer Lage von Neudnis von einem Herrn zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in Staudens Ruhe niederzulegen.

Gesucht sofort eine meublirte Stube, möglichst ganz separat, innere Stadt oder deren Nähe. Adressen werden unter M. H. 12. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Bei einem Schullehrer wird für einen 13jährigen Knaben ein Zimmer nebst Beköstigung gesucht. Reflectirende beliebigen Adressen mit No. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine noble, in guter Lage liegende Restauration

mit vollständigem Inventar ist sofort zu verpachten. Adressen unter R. E. N. 21. durch die Expedition d. Bl.

Ein schöner Garten mit gemauertem Hause, dicht am Rosplatz, ist zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann fl. Windmühlengasse 12.

Ein Pferdestall

mit 2 Ständen, Kutscherstube und geräumiger Wagenremise ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres Dorotheenstraße 13.

Zu vermieten ein helles Parterrelocal mit Laden, welcher beliebig vergrößert werden kann, Wohn- und Wirthschaftsräume, Keller und Böden im Eckhause der gr. und fl. Fleischergasse Nr. 8. Das Nähere beim Besitzer das. NB. Miethvermietungen gesichert.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-Logis für 85 \mathfrak{f} mit Wasserleitung Schletterstraße Nr. 12 parterre links.

Zu Ostern

ist eine Parterre-Wohnung Weststr. 45, besteh. aus 3 Stuben und Zubehör, zu vermieten durch Adv. Simon, Ritterstraße 14.

Zu vermieten

Promenadenstraße Nr. 6 ist zu Ostern eine I. und II. Etage, best. aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Wasserleitung. Näheres Weststraße Nr. 58 bei H. D. Hahn.

Ein in der Tauscher Straße gelegenes hohes Parterrelogis von 4 Stuben, Kammern und Zubehör ist verhältnißhalber von Ostern oder Johannis an zu vermieten. Näheres zu erfragen Tauscher Straße Nr. 12 parterre rechts.

Für 112 fl ist eine freundliche erste Etage zu vermieten. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Die 3. Etage links im Kloster allhier, nach der Straße und Promenade gelegen, ist vom 1. April d. J. an für 400 fl pro anno anderweit zu vermieten.

Näheres im Römischen Hause in der Hausverwaltung.

Ostern frei eine große 4. Etage 116 fl , Treppen Gas, Waschhaus, Wasserleitung, lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein erhöhtes Parterre von 4 Stuben, 3 Kammern ist zu Ostern oder Johanni für 160 fl zu vermieten lange Straße 2, 1 Tr.

Eine 2. Etage Hospitalstraße Nr. 6 ist vom 1. October 1866 ab zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Eine sehr nette 1. Etage 110 fl , Weststraße, eine 3. Etage 140 fl , nahe dem Museum und eine 3. Etage 72 fl , Elsterstraße, hat für Ostern zu verm. das Local-Compt. Hainstr. 21.

Ein sehr propres und angenehmes hohes Parterre mit Garten von 4 Stuben u. Zeiser Straße Nr. 18, nahe dem Bezirksgericht, ist Ostern zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis für 80 fl . Zu besichtigen von 9 Uhr an. Näheres wird ertheilt Zimmerstr. 2 parterre.

Eine noble 2. Et. mit Garten 250 fl (6 Stuben, 5 Kammern u.) bayerische Straße, eine 2. Etage 230 fl Leibnizstraße — eine 2. Etage 500 fl an der Promenade hat für Ostern oder Johannis zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Ein Parterrelogis mit Garten in der Dresdner Straße zu 120 fl ist Verhältnisse wegen noch von Ostern zu vermieten. — Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13 parterre links.

Verhältnisse halber ist noch zu Ostern ein freundliches Familienlogis zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen.

Eine 1. Etage 100 fl , eine dito verbunden mit der 2. Etage 160 fl , sind in der innern Stadt für Ostern zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine Wohnung von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Vorsaal, Küche, Bodenlammer und Keller, 2. Etage, für 110 fl . Sophienstraße Nr. 14 bei Zimmermeister Staritz.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind in Reudnitz eine 1. Etage 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 120 fl , eine desgl. 3 Stuben, 2 Kammern 110 fl , eine desgl. 66 fl , ein kleineres Logis 2 Stuben und Zubehör 40 fl , eins desgl. 40 fl . Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch E. G. Mühlner.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holz- und Torraum, Reudnitz, Feldgasse Nr. 249.

Gohlis. Hauptstraße 23 sind Wohnungen für den Sommer oder auf's ganze Jahr zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, 1. April zu beziehen Wiesenstraße 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sogleich oder später ist ein schönes großes Zimmer nebst großem Schlafzimmer Lurgensteins Garten 5 g p. l.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Zimmer mit und ohne Schlafzimmer für Herren sofort oder später Magazingasse Nr. 12 bei Müller.

Zu vermieten ist bis z. 1. oder 15. April ein gut meubl. Zimmer, separat, meßfrei und mit Hausschlüssel für einen anständigen Herrn Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind an Herren zwei anständig meublirte Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5a, 1 Treppe.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel Georgenstraße Nr. 16 b parterre.

Zu vermieten ist eine Garçonwohnung (meubl. Wohn- u. Schlafzimmer). Zu erfragen Universitätsstraße Hermann Schmidt'sche Leihbibliothek.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem nobeln Hause am bayerischen Bahnhof Carolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. ein freundl. meubl. Zimmer nebst Alkoven an anständige Herren Burgstraße 5, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder 15. März eine kleine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn oder solid. Mädchen kl. Burgg. 6, 3 Et.

Zu vermieten eine Stube mit Alkoven zum 15. März, sep. Eingang mit Hausschlüssel Neutirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Garçon = Logis (meßfrei).

Eine gut meublirte Stube ist vom 1. April d. J. an für 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Garçon = Logis.

Zwei Piecen fein meublirt und Sonnenseite sind sofort zu vermieten Zeiser Vorstadt. Zu erfragen Eisenstraße 14 parterre.

Weststraße Nr. 43, 1. Etage links ist ein Garçonlogis zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine freundliche große Stube, gut meublirt, mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel, ist zum 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen für solide Herren offen Sternwartenstr. 11c, III.

Eine Stube vorn heraus mit Alkoven, Kochofen und sep. Eingang ist ohne Meubles zu vermieten Nicolaistraße Nr. 32, 4 Treppen.

Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage, ist eine meßfreie gut meublirte Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel billig zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer ist zum 1. April zu vermieten Magazingasse Nr. 17, 1 Tr. links im Forbrich'schen Hause.

Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, ist eine meßfreie Stube nebst Kammer an solide Herren billig zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 18 Seitengebäude.

Ein elegantes Garçon-Logis mit Schlafcabinet, separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 1. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube ist für anständige Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn Schletterstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein heizbares Stübchen mit Schlüssel ist an einen oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. E. Schulze.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Blauenscher Platz Nr. 1 part. Auch ist ein Gesellschaftszimmer für 20—24 Personen abzulassen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten (meßfrei) für Herren Burgstraße, Münchner Bierhalle, Hof rechts 1 Treppe.

Einige Schlafstellen für Herren sind zu vermieten bei Witwe Schott, Burgstraße Nr. 20.

Für 2 solide Herren sind 2 Schlafstellen zu vermieten Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 32 parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 43, hinten im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15. Bierhalle beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11 im Hof 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße, kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Thalstraße Nr. 9. Das Nähere in der Hausmannswohnung.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, aber nur an solche, welche pünctlich bezahlen, Nicolaistraße Nr. 5, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Dresdner Straße 33, 2 Treppen bei R. Buchner zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einem Stübchen Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube an einen oder zwei solide Herren Wassertunft Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen
Antonstraße Nr. 19 im Hof 1 Treppe.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Reudnitz,
Schulze's Salon.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr zur Insel Helgoland in
Pflagwitz.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Abendunterhaltung

von Herrn Koch und Frau aus Wien und Leipzig.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ %.

A. Grun.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet Bier ff.
Anfang 7 Uhr.

F. A. Heyne.

Gesellschaft Phönix.

Unser diesjähriges 21. Stiftungsfest soll Donnerstag den 8. März im großen Saale des Schützenhauses abgehalten werden und laden wir die Mitglieder und Freunde der Gesellschaft noch hierdurch zu zahlreicher Theilnahme ein. Billets sind bei unserm Mitgliede Herrn J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9 zu entnehmen.

Freundschaft. Sonntag den 10. März
letztes Winterkränzchen

Sonntag den 10. März

im Schützenhause.

Billets sind bei Herrn Wilhelm Leich, große Fleischergasse 16
in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

ODEON.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 7. März

Fastnachtschmaus à la carte, verbunden mit Concert und Ball,
wozu ich ein geehrtes Publicum, Freunde und Bekannte ergebenst einlade. Für gute Speisen und Wein wird bestens gesorgt.
Anfang 7 Uhr. Herrmann.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.
Heute großes Vocal-Concert vom Männerquartett „**Harmonia.**“
Die neuesten Quartetten, Couplets und Solis kommen zur Aufführung.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ %.

Hierbei empfehle Schweinsknochen mit Klößen und ff. Biere. Es ladet ergebenst ein
NB. Für die geehrten Gäste, welche nicht am Concert theilzunehmen gesonnen sind, ist ein separates Zimmer geheizt.
F. Borvis.

Gasthaus zum Braunen Ross, kleine Windmühlengasse.
Das angezeigte National-Concert vom vergangenen Donnerstag von Franz Killan nebst Gesellschaft findet heute
Montag den 5. März statt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute in Stötteritz div. Kaffee- und Pfannkuchen. Schulze.
Meine Regalbahn ist für Montag Abend frei geworden. Auch können bei Tage Gesellschaften nach der Stunde schieben.
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Burgkeller, 15. Wochenkalender.

Montag: Roastbeef mit Madeirasauce.

Dienstag: Hammelcotelettes mit gefüllten Zwiebeln; musik. Abendunterhaltung.

Mittwoch: Saure Rindskaldaunen.

Donnerstag: Ortail-Suppe.

Freitag: Karpfen polnisch; Freiconcert.

Sonabend: Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend saure Rindskaldaunen

bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend C. E. Werner, Magazing. 12.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Wobei ich

Schweinsknochen mit Klößen

und ein feines Glas Bier bestens empfehle.

Herrmann.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Montag

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle,
Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

empfehl
jeden
Se
heute
Heu
Sp
Wfa
Ab
Echt
Spel
Wa
Heute
gebenst
Heu
Lager
S
so wie
warm
F
Spe
Bäcker
Spe
von B
Heute
Berl
bis zur
Belohnu
Berl
haus ein
Geger
Sahne
Berl
mit etw
Belohnu
Berl
der Sch
dem Ra
geben,
hoch im
Berl
monnaie
Theaters
müssen n
Unwohlst
Leip
Heu
und ver
Heu

„Restauration zum goldenen Herz“

(Große Fleischergasse Nr. 29)

empfehlen einen guten, kräftigen **Mittagstisch**, ausgezeichnetes **Lager-** und echt **bayerisches Bier**, div. preiswerthe **Weine**, jeden Morgen kräftige **Bouillon**, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, sowie **Kaffee mit Pfannkuchen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zur Centralhalle.

Heute zum **Schlachtfest** ladet freundlichst ein**Julius Jaeger.**

Heute **Schlachtfest** hohe **Strasse Nr. 12.** **W. Reichmann.**

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **A. Jummel, Petersstr. 1.**

Heute **früh Speckkuchen, Bouillon, Ragout fin** &c.

Echt **Bayerisch** und **Lagerbier** famos.**Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

Heute **früh** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **Hesse, Klostersgasse Nr. 4.**
Morgen **Schlachtfest.**

Speckkuchen heute **früh** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am **Neumarkt Nr. 11.**

Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt von 1 Uhr**Abends Pfannkuchen-Poule,****Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse 3.**Echt **Bayerisch** und **Lagerbier** extrafein.

Speisehalle **Katharinenstraße 20** empfiehlt täglich **Mittags-**
tisch Port. $2\frac{1}{2}$ Mgr. von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu **Schlachtfest**, feiner Gose und **Lagerbier** ergebenst ein**Gustav Klöppel.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
Lager- und Zerbst Bier ff. **F. W. John,**
Brühl Nr. 6.

Heute **früh** $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Speckkuchen

so wie alle Tage **Mittags** $\frac{1}{2}$ 2 Uhr **warme Franzbrød** und **warme Käsekuchen** bei**F. Grasshof, Bäckermeister, Rosplatz, goldne Brezel.**

Speckkuchen heute **Montag** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **warm** beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Speckkuchen heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **warm** in der **Bäckerei**
von **Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Heute **früh** $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **warmen Speckkuchen** beim
Bäckermeister Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Verloren wurde am 3. März **Abends** auf der **Promenade**
bis zur großen **Fleischergasse** ein **schwarzseidner Schleier**. Gegen
Belohnung abzugeben große **Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.**

Verloren wurde **Sonnabend** **Abend** auf dem **Balle** im **Schützen-**
haus ein **goldnes Gliederarmband**.

Gegen **sehr gute Belohnung** abzugeben bei **Herrn Kaufmann**
Hahnemann am **Königsplatz.**

Verloren wurde **Sonnabend** **Vormittag** ein **Portemonnaie**
mit etwas **Geld** vom **alten Friedhof** bis zur **Kirchgasse**. Gegen
Belohnung abzugeben **Leibnizstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Verloren. Ein **Dienstbuch** und **Heimathschein** von
der **Schröter'schen Brauerei** bis zur **bayerischen Eisenbahn**, unter
dem **Namen Philippine Siemon** aus **Eisenach**. **Finder** werden
gebeten, solches gegen **Belohnung** **Erdmannsstraße Nr. 7, 2 Tr.**
hoch im **Hinterhause** abzugeben.

Verloren wurde von einem **Knaben** ein **kleines rothes Porte-**
monnaie mit 1 **Thaler** **Geburtstags-Geschenk** in der **Nähe** des
Theaters. Man bittet es **abzug.** **Brühl 77** bei **Herrn Pfeiffer.**

Die Vorträge im Schriftstellerverein

müssen morgen den 5. nochmals **ausgesetzt** werden, da heute von **Herrn Dr. Wehl** aus **Dresden** die **Nachricht** eingeht, daß sich sein **Unwohlsein** verschlimmert hat.

Leipzig d. 4. März.

Der **Vorstand** des **Schriftstellervereins.**

Kaufmännischer Verein.

Heute **Abend** **Versammlung.** Tagesordnung: **Mittheilungen** aus den eingegangenen **Jahresberichten** auswärtiger **Brudervereine**
und verschiedener **Handels- und Gewerbetreibender.**

Der **Vorstand.**

Heute **Montagskränzchen** der **Stadtverordneten, Centralhalle 1 Tr.**

Ein **Bund** von 4 **Schlüsseln** verschiedener Größe ist **Sonnabend**
gegen 4 Uhr auf oder nahe dem **Augustusplatz** verloren worden.
Der **Finder** wird gebeten es gegen $\frac{1}{2}$ **Belohnung** **Königs-**
straße Nr. 10, 3 Treppen abzugeben.

Ein **Halssband** mit **Steuerzeichen** und **Maulkorb** ist **verloren**
gegangen. Abzugeben **nebst Belohnung** **Gerberstraße Nr. 8, im**
Hofe Hinterhaus 1 Treppe.

Gefunden wurden in der **Centralhalle** nach dem **Concerte**
am 27. vorigen Monats ein **schwarzes Spitzentuch** und ein
schwarzes Sammettäschchen mit **Taschentuch**. In **Em-**
pfang zu nehmen **Hainstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Zugelaufen ist ein **schwarzer** **Budel**, **langhaarig**. Abzuholen
beim **Portier** im **Thüringer Bahnhof.**

Zugelaufen ist ein **schwarzbrauner** **Zughund** mit **weißer**
Brust. Abzuholen gegen **Inserionsgebühren** **Ulrichsstraße Nr. 67.**

Wenn die zum **Odeon-Maskenballe** gelief. 3 **Arlequine** nicht im
Laufe dieser **Woche** **Katharinenstraße Nr. 9** im **Steingutgewölbe**
abgegeben sind, werden **energische Maßregeln** genommen, eben so
das **schwarze Sammetleibchen** und **weiße Schürze.**

Wir rühmen gern unsere **Grundwerthe**. — Jüngst wurden in
Dresden, Vorstadtlage, gewöhnl. **Fluchtlinie**, 2 **Blöße** verk.
à $7\frac{1}{4}$ und $5\frac{1}{2}$ **pro** **□ Elle**, noch **unbeb. Areal**. Kommt fast
täglich vor, sagt man!

Auf **G. M. 40.** $\frac{2}{3}$,

liegt **Antw.** zur **gef. Abhol.** **posto r.**, unter dem, in **Ihrem** **Dr.**
unterzeichneten Vornamen.

Frl. Fanny St—r.

Da **leider** **Dr. v. 24/2.**, wegen **undeutl. Chiffre**, erst heute
erhielt, **bitte** **freundl.** um **gef. Entnahme** eines **posto r.** unter
meiner, **Ihnen** **bel.** **Adresse.** **M. — 34.**

Meine **herzliche Gratulation** dem **Fräulein Anna Wieser** zu
ihrem **heutigen Wiegenfeste.**

Den 5. März.

Ein **stiller Verehrer.**

Bürger-Club.

Morgen **Dienstag** **Abend** 8 Uhr **Versammlung** in der **Ber-**
einsbrauerei. Um **zahlreiches Erscheinen** bittet

Der **Vorstand.**

Montagsclub. Heute **Generalversammlung** in der **Restau-**
ration von **Kunze, Rosplatz Nr. 10.**
Das **Erscheinen** aller **Mitglieder** ist **dringend** **nothwendig.**

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Morg. **Ab.** 8 Uhr **wissensch. Sitzung** im **Schützenh.**, **Gäste** **willt.**

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr **Versammlung.** — Besprechung der angeregten Reformfragen.

Der Vorstand.

Singakademie.

Auf Grund früherer Benachrichtigungen ersuchen wir, etwaige Anmeldungen zum Eintritt — als **actives, singendes Mitglied** — in die Akademie gef. bei Herrn **Musikdirector von Bernuth**, entweder in seiner Wohnung (Leibnizstr. 6) oder an einem Vereinsabende im Übungslocale (Loge Minerva) bewerkstelligen zu wollen.

Der Vorstand der Singakademie.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung im gewohnten Locale.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr in der 3. Bürgerschule Uebung zur nächsten Aufführung. Um das Erscheinen sämtlicher Mitwirkenden wird freundlichst gebeten. Mittheilungen.

Xenia. Heute 7 1/2 Uhr Hauptprobe

zu der morgen stattfindenden Soirée. Um pünktliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

NB. Diejenigen, welche sich an der Tafel betheiligen, belieben die Couvertmarken bis spätestens heute Abend in Empfang zu nehmen.

L. L. Heute keine Uebung, dagegen morgen Abend 8 Uhr im Hotel de Pologne zweite Probe.

Todesanzeige. Daß unsre gute Pflgetochter **Clara Hoffmann** der allgütige Vater im Himmel abgerufen hat, zeigen wir an. Hubertusburg und Leipzig.

Rühn und Frau.

Blüthlich und ungeahnt wurde uns am 3. März Nachmittags halb 5 Uhr unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Agnes Löber**, verwitwet gewesene **Simons** geb. **Bogt**

durch den Tod entzissen. Ihre große Herzengüte und Milde wird sie allen Denen, die sie näher kannten, unvergesslich machen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Handwritten signature

D. G. 7 Uhr. Valentin Weigel.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, 3. März 1866.

Otto Klemm.
Johanna Klemm,
geb. **Nichter.**

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- Anke, Privat. a. Löbau, blaues Ros.
- Amende, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
- Aker, Maschinenfabr. a. Berlin, S. z. Dresdner Bahnhof.
- Altmann, Privat. a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Bauer, Baumstr. a. Cassel, S. de Baviere.
- Buß, Kfm. a. Halle, Stadt Hamburg.
- Berger, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Buhlmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
- Büge, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Bär, Leut. a. Grimma, grüner Baum.
- Blank, Kfm. a. Potsdam, Stadt Berlin.
- Bremer, Kfm. a. Altona.
- Bollmann, Def. a. Bernigerode.
- Busch, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., Baumgarten, Kfm. a. Bamberg, und Berger, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Blumenthal, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
- Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
- Christescu, Kfm. a. Bukarest.
- Christens, Kfm. a. Christiania, und Ganzler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Goner, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
- Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Ditges, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.
- Demiani, Ratsbes. a. Selingstädt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Dahn, Steindruckr. a. Lübeck, Rosenfranz.
- Duisberg, Kfm. a. Barmen, S. z. Palmbaum.
- Gwald, Dfz. a. Frankfurt a. M., S. de Bav.
- Gerhardt, Kfm. a. Zwickau, St. Hamburg.
- Gedemann, Fabrikbes. a. Mahlis, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Gerberhardt, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Ghrlich, Frau Privat. a. Eilenburg, Rosenfranz.
- Friedrich, Fabr. a. Bärwalde, grüner Baum.
- Frank, Leut. a. Gera, S. zum Palmbaum.
- Friedemann, Kfm. Starchow, Ritterstraße 37.
- Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
- v. Gölpen, Kfm. a. Gummerich, S. z. Palmb.
- v. Goldsberg, Gouv.-Secretair a. Dresden, und Grüberich, Kfm. a. Lenney, S. de Pologne.
- Glafer, Kfm. a. Fürth, und Gneiß, Dr. jur. a. Frankfurt a. D., St. London.
- Gabis, Frau Rent. a. Nürnberg, Lebe's H. g.
- Göthe, Architekt a. Treuen, grüner Baum.
- v. Heydebrandt, Ratsbes. n. Frau a. Hannover, Hotel de Baviere.
- Harth, Kfm. a. Dessau, und Hillinger, Courier a. Wien, S. zum Dresdner Bahnhof.
- Hafelhuhn, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
- Hecht, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
- Höter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Hacker, Kfm. n. Frau a. Dessau, gr. Baum.
- Heidenheimer, Kfm. a. Bamberg, und Herschel, Adv. a. Erdmannsdorf, S. z. Palmb.
- Hirmer, Kfm. a. Grasse, S. de Pologne.
- Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- v. Jaslowky, Gouv.-Secretair aus Dresden, Hotel de Pologne.
- Jäger, Def. a. Bernigerode, S. z. Palmbaum.
- Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.
- Krampe, Kfm. a. Breckerfeld, und Kahn, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
- Krabes, Baumstr., und Kuntisch, Adv. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Koch, Kfm. a. Treuen, und Krieter, Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Baum.
- Kürthner, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
- Kunz, Kfm. a. Plauen, Hotel z. Palmbaum.
- Küttner, Hdelsm. a. Güntherleben, g. Sonne.
- Lütke, Dec.-Insp. a. Schweinsburg, goldn. Sieb.
- Lauenberg, Dr., Arzt a. Halle, und Lühling, Kfm. a. Altena, Hotel z. Palmbaum. |
- v. Leipzig, Ratsbes. a. Glogau, S. de Pologne.
- Lohson, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
- Lürr, Pferdehdlr. a. Hannover, g. Sonne.
- Leidemann, Kfm. a. München, grüner Baum.
- Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- v. Möller, Privat. a. Berlin, S. de Baviere.
- v. Meßsch, Baron a. Dresden, und v. Münster, Graf, Amtshauptm. aus Rochlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Maisch, Kfm. a. Pforzheim, S. de Russie.
- Müller, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Mertens, Kfm. n. Bruder a. Dessau, Hotel zum Palmbaum.
- Müller, Kfm. a. Halle, Hotel de Pologne.
- Mühlau, Decon. a. Waltersdorf, S. de Prusse.
- Meuer, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne.
- Neufeld, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum.
- Nowack, Kfm. a. Landsburg, Bamberger Hof.
- Nau, Kfm. a. Eöln, Stadt Hamburg.
- Ockert, Rent. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
- Petersen, Kfm. a. Christiania, Hotel de Prusse.
- Reißig, Pferdehdlr. a. Dresden, goldne Sonne.
- Pappenheim, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
- Platz, Kfm. a. Schönered, grüner Baum.
- Rode, Apotheker a. Barmstedt, und Rode, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
- Rheinau, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Richter, Stud. a. Halle, Stadt Nürnberg.
- Rödiger, Kfm. a. Meissen, Hotel z. Palmbaum.
- Steinmann, Decon. a. Großbösa, goldn. Sieb.
- Schade, Fabr. a. Zeitz.
- Schumann, Pharmaceut a. Jörbig, und Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Schmidt, Bauunter. a. Grimma, goldne Sonne.
- Stacke, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
- Schmidt, Fabr. a. Schwelm, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Senft von Pilsach, General a. Grimma, und Schüll, Commerz.-Rath a. Düren, S. de Bav.
- Sander, Rdr. a. Dresden, blaues Ros.
- Seeger, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magdeh. Bahnhof.
- v. Schäffer, Gutsbes. n. Frau a. Klipschen, Schmidtman, Maler a. Dresden, und Schäffer, Buchhdlr. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Sonnenberg, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
- Schwarze, Kfm. a. Berlin, Schweiger, Gutsbes. a. Rathenow, Seifarth, Adv. a. Gera, Schliefer, Kfm. a. Stuttgart, Sperger, Decon. a. Biebra, und Schanz, Kfm. a. Hof, grüner Baum.
- Soldan, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Schmidt, Gutsbesitzer a. Hainichen, Lebe's Hotel garni.
- Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
- Schulz, Kfm. a. Magdeburg, und Schneider, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
- Tätscher, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Troisch, Gutsbes. a. Petersdorf, goldnes Sieb.
- Voget, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.
- Winkler, Actuarswitwe n. Sohn a. Eisenberg, Hotel zum Palmbaum.
- Wurjler, Frau Privat. n. Sohn a. Bernburg, Hotel de Baviere.
- Weber, Kfm. a. Gösn, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Weibezahl, Kfm. a. Bremen, und Weibezahl, Landwirth a. Halle, St. Hamburg.
- Waltenhagen, Actuar a. Gera, und Würfel, Baumstr. a. Treuen, grüner Baum.
- Wolf, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Zettel, Kfm. a. Würzburg, Hotel zum Magdeh. Bahnhof.
- Zimmermann, Restaur. a. Gera, grüner Baum.
- Zöllner, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.